

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Neue Kravatten
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Kleinere Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergrüßungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 27.

Donnerstag, 27. Januar 1927.

61. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

La Argentina.

Mit welchem Beifall und welcher Begeisterung die spanische Tänzerin La Argentina gelegentlich ihres ersten Auftretens in Berlin aufgenommen wurde, dürfte nachstehende Kritik der „Vossischen Zeitung“ zeigen. „Die Berliner jubelten ihr zu. Immer wieder konnte sie mit ihrem kindlich-glücklichen Lächeln danken. Von Beifall und Stampfen gezwungen, musste sie jeden der drei letzten Tänze ihres Programmes wiederholen. Ein Blütenregen spanischen Frauentums sind diese Tänze; sich verströmende Anmut und selbstbewusste Würde.“

Lauten-Abend.

Karl Blume wird morgen Freitag im kleinen Saale Lautengesang in einer künstlerischen Form bieten, wie wir ihn hier noch selten gehört haben. Blume besitzt alle Eigenschaften, die ein Lautenspieler haben soll, er vermag daher auch sein Programm so abwechslungsreich und interessant zu gestalten, dass der Beifall nicht ausbleibt. Der Besuch dieses interessanten Abends kann nur jedem empfohlen werden.

Der erste Maskenball.

Das Interesse für die Kurhausmaskenbälle scheint in diesem Jahre noch grösser als in den letzten Jahren zu sein. Besonders von auswärts gehen sehr viele Kartenbestellungen ein, so dass der letztjährige Besuch noch übertraffen werden dürfte. Der erste Ball begegnet aber auch insofern besonderer Aufmerksamkeit, als die Kurverwaltung zur Einführung in den Fasching eine ganz neue Faschingsdekoration bietet, der grosse Saal wird in einen festlichen Thronsaal umgewandelt, in dem um 11.11 Uhr Prinz Karneval mit Gefolge unter Begleitung eines Trommlerkorps einzieht und dort von dem Kanzler Sr. nährischen Hoheit in einer launischen Ansprache begrüßt wird. Auch die anderen Säle, sowie die Wandelhalle, die Kellerräume werden eine karnevalistische Dekoration tragen und die Tanzlustigen werden noch ganz besonders darüber erfreut sein, wenn sie hören, dass nicht weniger als 5 Jazzkapellen zum Tanze aufspielen.

Hugo Kaun-Abend.

Zu Ehren des in Berlin lebenden Komponisten, Prof. Hugo Kaun, Mitglied der Akademie der Künste, veranstaltet das Kurorchester im Verein mit dem Wiesbadener Männergesangsverein am Dienstag, den 1. Febr., einen „Hugo Kaun-Abend“. Kaun gehört ohne Frage seit einem Jahrzehnt zu den besten lebenden Tonsetzern. Sein Einfluss auf das öffentliche Musikleben ist in den letzten Jahren beständig gewachsen, eine Folge seiner starken künstlerischen Persönlichkeit und musikalischen Vielseitigkeit, mit der er alle Formen seines Kunstgebietes, vom Klavierstück bis zur Symphonie und Oper, vom zarten Lied bis zum grossen Oratorium umfasst. Mit dem zweiten Klavierkonzert in C-moll, Solistin Frau Chop-Groenevelt, wird das Kurorchester unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektor Schuricht das Konzert eröffnen. Der Solistin, als Interpretin Kaunscher Klavierwerke, geht ein ganz besonderer Ruf voraus. Den zweiten Teil des Konzertes füllt die Aufführung des „Requiem“, für Männerchor, Kinderchor, Alt solo und grosses Orchester, aus, ein Werk, mit dem der Meister 1922 die Literatur beschenkte und dem in der Tiefe der Empfindung kaum etwas an die Seite zu stellen ist. Die Leitung des Werkes liegt in den Händen des Chormeisters des Wiesbadener Männergesangsvereins, Herrn Kapellmeister Arthur Rother vom Staatstheater. Als Solistin wirkt die hervorragende Altistin der Frankfurter Oper, Magda

Spiegel, mit. Die Orgelpartie hat Herr Studienrat Fritz Zech übernommen, während den Schülerchor das humanistische Gymnasium und Lyzeum I stellen. Das Requiem, das im Jahre 1924 mit grossem Erfolg durch den Männergesangsverein unter Leitung von Herrn Prof. Mannstaedt aufgeführt wurde, ist ein tiefempfundenes Lied von deutscher Not und deutschem Glauben, ein Lied würdig all derer, die ihre Treue für unser Vaterland mit dem Tode besiegelten.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Gastspiel der Schlierseer. Ausser dem „Herrgottschnitzer von Ammergau“ wird die Schlierseer Bauerntruppe Xaver Terofals zwei hier noch nicht gespielte heitere Werke zur Aufführung bringen und zwar „Die Probenacht“ von Julius Pohl und „s Dorfheimnis“ von Hans Werner mit der Musik von A. Aichinger. Das Gastspiel findet im Kleinen Haus am Freitag, Samstag und Sonntag statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden als Kongressstadt. Wie das Städtische Verkehrsbüro uns mitteilt, hält der Südwestdeutsche Verband für Altertumsforschung vom 22. bis 24. April seine diesjährige Tagung hier ab.

— Besuchszeiten im Museum. Infolge der zunehmenden Tage ist das Museum geöffnet am Nachmittag von 3–5 Uhr.

RDV. Wieder Rosenmontagszug in Mainz. Wie das Karnevalskomitee Mainz mitteilt, wird in diesem Jahre zum erstenmal wieder seit der Vorkriegszeit ein Rosenmontagszug in grossem Stil stattfinden. Zwar ist es nicht gestattet, öffentlich Larven zu tragen, dagegen werden umso schönere Kostüme zu sehen sein. Für den Rosenmontagszug, der bekanntlich am Tage vor Fastnacht, d. h. am 28. Februar stattfindet, werden keine Kosten gescheut, rechnet man doch mit ca. 100 000 M. für die Abhaltung dieses Zuges. Während in der Vorkriegszeit nach Ausweis der Reichsbahn 50 000 Menschen aus allen Teilen Deutschlands und aus dem Auslande zum Rosenmontagszug nach Mainz kamen, erwartet die Stadtverwaltung in diesem Jahre sogar 60 000 bis 70 000 Menschen. Eigens zu diesem Zweck sind Gesellschaftsfahrten organisiert worden, um die Teilnehmer in Gruppen bzw. wenn möglich in Sonderzügen nach Mainz zu bringen.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!
Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

— Ufa-Palast. „Hotel Stadt Lemberg“ erlebte seine Uraufführung Anfang Januar. Seitdem sind die führenden Filmtheater ausverkauft. Die Uraufführung gestaltete sich zu einem gesellschaftlichen Ereignis; in Berlin waren unter anderen der Vertreter des Reichspräsidenten, der Reichskanzler, fast sämtliche Minister und der österreichische Gesandte zugegen. Nie hat ein Film, ausser „Ben-Hur“ und „Metropolis“, einen solchen Beifall gehabt. Zu der Festvorstellung heute Donnerstag, abends 8½ Uhr, sind Karten an der Kasse und im Vorverkauf zu haben. Die Preise sind die gleichen wie immer.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Kurhaus: Tanzabend La Argentina. 8 Uhr.

Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Hoffmanns Erzählungen“.

Kleines Haus, 7½ Uhr „Lene, Lotte, Liese“.

(Programme Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10–1 Uhr, 3–5 Uhr.

Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuarijus

(Taunusstrasse), Kipper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritz-

strasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast Westfalia. — Vereinigte

Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-

Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4–10 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich: Auto-

omnibus nach Schierstein. — Neroberg. — Unter den

Eichen, Strassenbahn 3 und 4.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —

Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmapavillon

Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. —

Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanz-

kasino.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

— Das Thaliatheater bringt den Film „Die Sporchschen Jäger“ nach dem Roman von Skowronnek, der in wohlgelegenen Aufnahmen aus Masuren und in spannender Folge eine Wildertergeschichte erzählt. Das Spiel Otto Gebühr als menschlich gültiger Kompagnieführer und Steinrücks als kernig-biederer Forstmeister muss mit höchstem Lob bedacht werden, auch Grete Mosheim und Hedwig Wangel sind mit Anerkennung zu nennen. Das gleichzeitig laufende Lustspiel „Man spielt nicht mit der Ehe“ ist durch seine komischen Verwicklungen und die lustige Entwirrung das amüsanteste, das seit langem in Filmen dieses Genres gezeigt wurde.

— Todesfall. Im Alter von 86 Jahren versarb hier der Generalleutnant Wilhelm Uffers, der Kriegsteilnehmer von 1864, 1866 und 1870 war, und sich in den verschiedenen Gefechten dieser Kriege auszeichnete. Er war später Inspekteur der Fussartillerie in Mainz und verbrachte seit 1899 seinen Lebensabend in Wiesbaden. Sein biederes, einfaches, schlichtes Wesen gewann ihm alle Herzen. Bei der Feier des 70. Geburtstages Josefs von Lauff im Kurhaus brachte der alte Herr noch einen schwungvollen Trinkspruch auf die Familie aus. Die innige Freundschaft, die ihn mit Josef von Lauff verband, datiert von Köln her, wo auch der Dichter, als er noch Artilleriehauptmann war, in Garnison stand.

Reise und Verkehr.

— Deutscher Schnelldienst nach Südafrika. Die im deutschen Afrikadienst zusammengeschlossenen Reedereien (Woermann Linie, Deutsche Ost-Afrika Linie, Hamburg-Amerika Linie, Hamburg-Bremer Afrika-Linie) eröffnen am 27. Januar mit dem Hapagdampfer „Toledo“ einen neuen Schnelldienst nach Südafrika. Die „Toledo“ fährt von Hamburg über Southampton und Madeira direkt nach Kapstadt, also ohne die von den übrigen Afrika-Linien angelaufenen Zwischenhäfen zu berühren. Dadurch wird die Reisedauer nach Kapstadt um 7 Tage auf 21 Tage gekürzt. Dampfer „Toledo“ besitzt eine 1. Klasse mit 120 Plätzen und eine 3. Klasse für 180 Passagiere.

LANGGASSE 1-3

GUTTMANN KOM. GES.

MÜNCHEN · NÜRNBERG · AUGSBURG · WÜRZBURG · FRANKFURT · KÖLN · DUISBURG

WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMENKONFEKTION KLEIDERSTOFFE · SEIDE

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 27. Januar 1927**

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre „Stradella“ Flotow
2. Goldregen, Walzer Waldteufel
3. Aus Schuberts Skizzenbuch, Potpourri Urbach
4. Der Spielmann Hildach
5. Czardas aus „Der Geist des Woyewoden“ Grossmann

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Lied ohne Worte P. Tschaikowsky
3. Fantasie aus „Ernani“ G. Verdi
4. Sehnsucht nach dem Süden, Walzer L. Mohrenwitz
5. Du mein Wien, Lied für Trompete L. Siczynski
6. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ C. Zeller
8. Prestissimo, Galopp E. Waldteufel

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Einmaliges Auftreten Spaniens grösster Tänzerin

La Argentinaunter Mitwirkung von **Carmencita Perez**, Klavier Solistin des spanischen Hofes

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager der Musikalienhandlung Franz Schellenberg, Kirchg. 33

Eintrittspreise: 1¹/₂, 2, 3, 4 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 28. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**
8 Uhr im kleinen Saale:
Lauten-Abend Karl Blume

Samstag, 29. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
Ab 8 Uhr in sämtlichen Räumen:
I. Grosser Maskenball

Sonntag, 30. Januar: 11¹/₂ Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden**Grosses Haus**

Donnerstag, den 27. Januar 1927.

26. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe G.

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Bildern, einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Hoffmann	.....	H. Kuppinger
Niklaus	.....	Ida Harth zur Nieden
Lindorf	.....	
Coppelius	.....	Ludw. Hofmann
Dapertutto	.....	
Mirakel	.....	
Olympia	.....	A. van Kruyswyk
Giulietta	.....	E. Maerker
Antonia	.....	Annemarie Bihoy
Stella	.....	
Andreas	.....	
Cochenneille	.....	Heinrich Schorn
Pitichinaccio	.....	
Franz	.....	
Spalanzani	.....	Fritz Mechler
Schlemm	.....	
Crespel	.....	
Die Stimme der Mutter	.....	Lilly Haas
Nathanael	.....	W. Schumacher
Hermann	.....	Ferdin. Wenzel
Lutter, Wirt	.....	Alfred Wutschel
Studenten, Kellner, Herren und Damen der Gesellschaft, Diener, Courtisanen.	.....	

Schauplätze: Vor- und Nachspiel: Lutters Keller in Berlin.
Erstes Bild: Im Hause des Physikprofessors Spalanzani.
Zweites Bild: Vor dem Palast der Giulietta in Venedig.
Drittes Bild: Im Hause des Rates Crespel.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

**Wochenspielplan
des Staatstheaters Grosses Haus**Freitag, den 28. Januar, Stammreihe D:
Boris Godunow. Anfang 7 Uhr.Samstag, den 29. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
bei uns. Anfang 7 Uhr.Sonntag, den 30. Januar, Stammreihe E:
Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 5 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden****Kleines Haus**

Donnerstag, den 27. Januar 1927.

32. Vorstellung. 15. Vorstellung. Stammreihe V.

Lene, Lotte, Liese.

Volksstück in 4 Bildern von Georg Okenkowski.

Gesangstexte von Robert Gilbert.

Musik von Jean und Robert Gilbert.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen.

Josefine Franke, Portiersfrau	.....	Marga Kuhn
Wilhelm, ihr Mann	.....	Max Andrian
Lene	.....	Hedel Frank
Lotte	.....	Elfriede Nowack
deren Töchter	.....	Herta Genauer
Liese	.....	Kurt Sellnick
Julian Juliewitsch, ein russischer Grossfürst	.....	Hans Rodian
Adalbert Zurmühlen	.....	Erich Lange
Reinhard, sein Neffe	.....	Paul Breitkopf
Hans Hansen, Student	.....	Bernh. Herrmann
Otto Gebauer, Chauffeur	.....	Elfriede Hoss
Frau Schultze, eine Nachbarin	.....	Hellmut Helsing
Harry, Diener bei Zurmühlen	.....	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Entwurf und Einrichtung des Bühnenbildes:
Friedrich Schlein.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 10.30 Uhr

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**

Freitag, den 28. bis einschl. Sonntag, den 30. Januar:

Drei Gastspiele des Schlierseer Bauerntheaters
Xaver Terofal, (Die Stammkarten sind aufgehoben)Freitag, den 28. Januar: **Der Herrgottschaltzer**
von Ammergau. Anfang 7¹/₂ Uhr.Samstag, den 29. Januar:
Die Probenacht. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

**beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.****FR. VOLLMER**
FEINE HERRENSCHNEIDEREI

WIESBADEN Agent for Burberry Weatherproofs RATHAUSSTR. 3

gegr. 1879. — ca. 40 Arbeiter u. Angestellte.

BADEN SIE
in den
B. „Weissen Lilien“
Häfnergasse 8 Pro Bad 80 Pfg.**Hotel Reichspost****(Der Reichshof)**

Nikolassstrasse 16/18

Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Führendes Spezialhaus

**Qualitäts-
Stahlwaren**
für
Luxus u. BedarfMesserschmiede
Großschleiferei**G. EBERHARDT, Hofmesserschmied**

gegr. 1858

Lang-46-gasse

F. 6183

Hotel und Badhaus

Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit**Orthop. Schuhwaren n. Maß**

werden prompt und unter Garantie angefertigt

Schuhmachermeister

Theodor Ries

Telefon 2944

Taubenstr. 7

Für Bälle

und

Kostümfeste**Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,**Orchideenmilch und
Lilienmilch
2.25 1.25Pfirsichzarte Haut.
Braun für OrientalenSuperb-
Lippenstift 1.25Nicht abfärbend!
Rosige Glut der Gesundheit
und JugendFabrik feiner Parfümerien
Spezialgeschäft f. Toil.-GegenständeSuperb-Crème
Wangenrot 1.50Dulmin-Crème
2.—Ein sicher wirkendes
unschädliches
Enthaarungsmittel**Wilhelmstrasse 38****KURHAUS WIESBADEN****Troula**das interessante Gesellschaftsspiel
im **Spielsaal**

♦♦♦♦ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ♦♦♦♦

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlen- säure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Bad- hauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärme- behandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Johann
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong.
Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

KURHAUS

Samstag, den 29. Januar

Ab 8 Uhr in sämtlichen Räumen:

I. grosser Masken-Ball „Ein Ball beim Prinzen Karneval“

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. In den festlich geschm. Kellerräumen: Schrammelmusik! Karnevalist. Leben!

5 Jazz-Kapellen 5 Jazz-Kapellen

11 Uhr 11: Einzug Sr. närrischen Hoheit des Prinzen Karneval!

Begrüssung durch den Kanzler des närr. Reiches!

Anzug: Maskenkostüm oder Gesellschaftsanzug mit karnevalistischem Abzeichen

Eintrittspreis: 5 Mk. Vorzugskarten für Dauer- u. Kurkarten-

inhaber: 3 Mk., bis 6 Uhr zu lösen.

Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.50 Mk.

Vorverkauf: Tageskasse u. Firma Gerstel & Israel, Langg. 19

(Die Lesezimmer werden an diesem Tage um 8 Uhr abends geschlossen).

Konditorei und Café
FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

JANUAR-AUSSTELLUNG
Südsee-Plastik

(Sammlung Flechtheim, Berlin-Düsseldorf)

Entwürfe zum

„Teatro dei Piccoli“

(Gastspiel im Kleinen Haus)

Kollektionen von:

Lasar Segall, Alois Erbach u. a.

Neues Museum, Wiesbaden. Täglich geöffnet von
10-1 u. 3-5 Uhr. Sonntag von 10-1 Uhr.
Montag geschlossen.

Karten für Nichtmitglieder des Vereins zu 1 Mk.
sowie Schülerkarten zu 50 Pfg. sind an der Kasse
des Neuen Museums zu haben.



Schlangenbader
Toilette-Set
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25. Januar 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten)

A.

Acker, A., Hr., Reichenbach Hotel Berg
Ahn, J., Hr., Hotelbes., Elberfeld
Aigner-Auenhof, P., Frl., Wien, Hansa-H.
Andrehoff, S., Hr., Rechtsanw.,
Schiersteiner Str. 38
Andrae, F., Hr., Edenkoben
Hotel Reichspost-Reichshof
Angelock, H., Hr., Leipzig Einhorn
Antpohler, J., Hr., Opladen H. Rheingold

B.

Backe, K., Hr., Leipzig Grüner Wald
Bade, F., Hr., Bielefeld Metropole
Bader, X., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Baum, C., Hr., Giessen Einhorn
Baum, H., Hr., Carlsberg Zum Posthorn
Becker, R., Hr., Mannheim Friedrichshof
Bellin, E., Frl., Berlin Grüner Wald
Berets, H., Hr., Essen Schwarzer Bock
Berger, G., Hr., Cosba Hospiz z. hl. Geist
Best, K., Hr., Köln Evang. Hospiz
Bial, M., Hr., Berlin Reichspost-Reichshof
Bloch, A., Hr. m. Fr., Solothurn
Grüner Wald
Boehinger, G., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Bräuchle, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Braukmann, F., Hr., Düsseldorf, Taunus-H.
Braun, M., Frl., Berlin Cordan
Brocke, W., Hr. Ing. m. Fr., Gelsenkirchen
Silvana

C.

Caruchl, E., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
Cunze, A., Frl., Frankfurt Friedrichshof
Czichow, M., Frl., M.-Gladbach, Köln, Hof
Cwedel, Cl., Frl., Frankfurt Römerbad

D.

Darvas, Z., Hr., Köln Zum Posthorn
Darvas, M., Fr., Köln Zum Posthorn
David, A., Hr. m. Fr., Hamburg Kronprinz
David, L., Hr. m. Fr., Hamburg Kronprinz
Drukker, M., Hr., Heidelberg, Grüner Wald

E.

Eckert, A., Fr., Klein-Winternheim
Hospiz z. hl. Geist
Elkau, M., Hr., Köln Grüner Wald
Engel, J., Hr. Dir., Berlin Weisses Ross
Esser, M., Hr., Köln Union

F.

Feiler, H., Hr., München Central-Hotel
Finkelgrün, M., Hr., Bamberg
Schwarzer Bock
Fischer, E., Hr., Landau Karlsruh
Flamando, H., Hr., Freiburg, Hansa-Hotel
Florian, G., Hr. Dir., Königsberg
Schwarzer Bock
Frank, R., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Frank, B., Frl., Carlsberg Zum Posthorn
Franz, A., Hr., Worms Einhorn
Frei, W., Hr., Stuttgart Union
Friedenheim, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
Fritsch, W., Hr., Bonn Pens. Kalz

G.

Gaeger, E., Hr. Obering., Dortmund
Hansa-Hotel
Geerling, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Goldfischer, M., Hr., Karlsruhe, Sedanstr. 7
Gurie, E., Hr., Paris Hansa-Hotel

H.

Haaser, F., Hr. Ober-Regierungsrat, Berlin
Hansa-Hotel
Halfmann, E., Frl., Lüdenscheid Cordan
Hammann, Hr. Syndikus Dr., Danzig
Mainzer Hof
Hanf, L., Hr. m. Fr., Brüssel Kaiserhof
Heep, G., Hr., Flensburg Hotel Berg
Heise, W., Hr., Rathenow Grüner Wald
Hempel, H., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Herber, K., Hr., Offenbach Domhotel
Hohaus, F., Hr. Kurdir. m. Fr.,
Bad Zuhnevia Schwarzer Bock
Hohmann, G., Hr., Leipzig Evang. Hospiz
Honelek, E., Hr., Prag Schwarzer Bock
Horn, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
Höser, E., Hr. Dr. med., Schlangenbad
Hotel Reichspost-Reichshof
Hurst, A., Fr., Strassburg Schwarzer Bock

J.

Jäger, E., Hr. m. Fr., Frankfurt Pens. Kalz
Janssen, W., Hr., Chemnitz Kaiserhof
Jonas, A., Hr., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof

K.

Kagan, J., Hr. m. Fr., London Rose
Kahn, M., Hr., Mannheim Union
Kastor, E., Hr., Holland Friedrichshof
Kaufmann, H., Hr. m. Fr., Speyer
Schwarzer Bock
Kaufmann, V., Hr. Fabr. Dr., Mannheim
Sanat. Dr. Schütz
Keim, B., Frl., Zur Stadt Ems
Kiel, A., Hr., Giessen Central-Hotel
Kindler, H., Hr., Neuwied Hansa-Hotel
Kinkel, W., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel

Kipphoff, H., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Klotz, Ch., Hr., Strassburg, Hansa-Hotel
Koch, H., Frl., Mädchenheim
Kohl, K., Hr., Nürnberg Central-Hotel
Köhl, J., Hr., Frankfurt Zwei Bücke
Kraft, S., Hr., Lugano Grüner Wald
Kratz, N., Hr., Köln Einhorn
Krenkel, F., Hr., Dresden Zum Falken
Kuhn, L., Frl., Zum Posthorn
Kurz, P., Fr., München Grüner Wald

L.

Landau, A., Hr., Leipzig Hotel Berg
Leonhardt, A., Hr., Hannover, Grüner Wald
Levi, A., Fr., Frankfurt Quisisana
Lewinski, J., Hr. Dr. med., Mainz Rose
Lindner, E., Frl., Berlin Grüner Wald
Loebinger, W., Hr., Berlin Hotel Nassau
Loewenstein, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald

M.

Macfarlane, D., Hr. Dr., Frankfurt Kaiserhof
Margo, L., Hr. m. Begl., Limburg
Hansa-Hotel
Marx, R., Fr., München Central-Hotel
Marx, G., Frl., Berlin Kölmischer Hof
Menning, Th., Hr., Saarbrücken
Taunus-Hotel
Meyer, H., Hr., Leipzig Zur Stadt Ems
Milchack, H., Fr., Konsul, Düsseldorf
Hospiz z. hl. Geist
Mondani, B., Hr., Eltville Zur Stadt Ems
Mühlen, F., Hr., Köln Grüner Wald
Müller, G., Hr. Ing., Hof Wilhelm
Müller, H., Hr., Hotelier, Lausanne, Union
Müller, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald

N.

Neup, K., Hr., Krefeld Hansa-Hotel
Nordwall, E., Fr., Dalstrop, Gold, Brunnen

O.

Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter
Hansa-Hotel

P.

Pankow, F., Hr., Düsseldorf Pens. Kalz
Parochin, Hr., Russland Hotel Oranien
Peters, W., Hr., Buchschlag Grüner Wald
Pinaut, M., Hr., Frankreich Cordan
Porst, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Pötscher, C., Hr., Bülh Grüner Wald

R.

Rasch, H., Hr., Bingen Zur Stadt Ems
Reich, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Reifenberg, L., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Reimann, M., Frl., Berlin Cordan

Richter, K., Hr., Konstanz Neuer Adler
Robert, A., Hr. Zahnarzt, Hindenburg
Schwarzer Bock
Roesch, A., Hr., Pforzheim, Schwarzer Bock
Rollar, Ph., Hr., Krenznach Hansa-Hotel
Rübenstahl, N., Hr., Essen Einhorn
Rückert, G., Hr., Friedrichswerth
Zur Stadt Ems
Rüther, M., Fr., Köln, P. Wenker-Paxmann
Rupp, Ph., Hr., Ellwangen Union

S.

Sander, D., Fr., Hannover Christl. Hospiz II
Schäfer, W., Hr., Neuwied Einhorn
Schauss, K., Hr., Köln Pens. Kalz
Schmidt, E., Hr., Carlsberg, Zum Posthorn
Schneider, G., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Schnurre, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Scholteborg, S., Hr. Ing., Dantop

Scholtene, J., Hr., Delden Zwei Bücke
von Schroedel, M., Fr., Rittergut Friedrichs-
Terunseck Schwarzer Bock
Schuster, A., Hr., Cubach Einhorn
Schwartz, W., Hr., Berlin Grüner Wald
Schweinfurth, H., Hr. Dr. jur., Berlin Neuer Adler

Seidel, O., Hr. Fabr., Münsterberg Rose
Serenyi, L., Graf, Bad Zuhnevia Schwarzer Bock
Silbereisen, E., Hr., Giessen Domhotel
Sommerhoff, H., Hr., Ahrensburg Schwarzer Bock

Stein, G., Hr., Wetzlar Karlsruh
Steinheimer, H., Hr. Dr., Aschaffenburg
Wilhelma
Stern, J., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
Sternberg, M., Hr., Limburg, Hansa-Hotel
Stunert, G., Hr. Rechtsanw. Dr., Frankfurt
Friedrichshof

T.

Tanias, F., Fr., Mailand Central-Hotel
Thiel, W., Hr., Sulgau Hansa-Hotel
von Tschudi, A., Fr., Zürich Cordan

U.

Ulbrich, K., Fr., Köln Evang. Hospiz

W.

Walde, F., Hr., Fürth Central-Hotel
Wallenstatter, E., Hr. m. Begl., Mannheim
Hansa-Hotel
Wahaf, J., Hr. Fabr. m. Fr., Rheydt
Schwarzer Bock

Warnisch, F., Hr., Nürnberg, Friedrichshof
Wendler, H., Hr. Ing., Leipzig Grüner Wald
Wiebiermuth, E., Hr. m. Begl., Ulm Einhorn

Wienefeld, H., Hr., Koblenz, H. Osterhoff
Wingen, A., Hr. Fabr., Solingen Viktoria-Hotel

Wingert, A., Hr. Ing., Safflenheim Metropole
Withe, A., Fr. Hotelbes., Bad Kissingen
Goldenes Ross

Woll, Ph., Hr., Auerbach Grüner Wald
Wörner, H., Hr., Heilbronn Union
Worzer, G., Hr., Elberfeld, Schwarzer Bock
Wüstenhöfer, T., Fr., Essen Kaiserhof

Z.

Zack, M., Hr., London Privathotel Harald
Zeus, V., Hr., Karlsruhe Zum Falken
Zuber, M., Fr., Konstanz Kölmischer Hof

**Gardinen-
Herwegh**
beste u. billigste Bezugsquelle
f. Gardinen u. Innendekoration!
Schulgasse 81

Café - Konditorei
Kaiplinger

ff. Wiesbadener Pflaumen

Telefon 5017 u. 5018

Kirchgasse 26
Taunusstr. 9
am Kochbrunnen

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings, Artlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart, Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Amtliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 27. Januar, 8 Uhr im grossen Saale:

**Einziges Auftreten Spaniens grösster
Tänzerin**

LA ARGENTINA

unter Mitwirkung von
Garmencita Perez, Klavier
Solistin des spanischen Hofes

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager der Musikalienhandlung
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Eintrittspreise: 1,50, 2, 3, 4 Mk.

Garderobegeld und Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Freitag, den 28. Januar, 8 Uhr im kleinen Saale:

KARL BLUME
Lieder zur Laute

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegeld und Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie,
herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und
Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen.
Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fliessendem Wasser.
Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage.
Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Verlangen Sie

den Besuch
unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an



Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad